

u. M. 596 vorgetragen. 1915/16 erhöhte sich der Fehlbetrag auf M. 26 101, verminderte sich 1916/17 auf M. 22 841 u. 1917/18 auf M. 1155; erhöhte sich dann wieder 1918/19 auf M. 1534, 1919/20 auf M. 227 482, 1920/21 auf M. 321 014, 1921/22 auf M. 324 435 u. 1922/23 auf M. 520 218.

Kapital: M. 2 000 000. Urspr. M. 1 900 000 in 600 Prior.-Aktien (Lit. A Nr. 1—300 und Nr. 901—1200) u. 1300 Aktien (Lit. B Nr. 301—900, 1201—1900) à M. 1000 u. 1 Nam.-Akt. zu M. 100 000. Die Prior.-Akt. genießen ein Vorzugsrecht bis $4\frac{1}{2}\%$ Div. (ohne Nachzahl.-Anspruch) u. auf das Vermögen der Ges. im Falle einer Liquid. Die G.-V. v. 3./10. 1903 beschloss Erhöhh. um M. 300 000 durch Ausgabe von 300 St.-Akt. Lit. B zu M. 1000 zu pari, erforderlich durch die geplante Verbind.-Bahn Stiege-Eisfelder Thalmühle (s. oben). Lt. G.-V. v. 27./1. 1922 erhöht um M. 100 000 auf M. 2 000 000, die als Nam.-Akt. Lit. C mit 10 fachem St.-Recht vom Anhalt. Staat übernommen wurden. Der Anhalt. Staat hat jetzt die absolute Majorität in der G.-V.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig., unkündb. bis 1900. Stücke Lit. A—C à M. 1000, 500, 300 und 200, Zs. 1./4. u. 1./10., rückzahlbar ab 1896 mit $\frac{1}{2}\%$. Verl. im Okt./Nov. auf 1./4., verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1./1. 1900 zulässig. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf am 31./3. 1923 M. 458 900. Kurs in Magdeburg Ende 1913—1922: 70, —*, —, 85, —, 75*, 70, —, —, $-\frac{1}{2}\%$.

II. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 25./7. 1903; 150 Stücke zu M. 3000 und 150 zu M. 1000. Zs.: 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar ab 1./4. 1909 durch Ausl. oder Ankauf mit mind. $\frac{1}{2}\%$ und ersp. Zs. Verl. im Okt.-Nov. (erstmalig 1909) auf 1./4. Verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1909 zulässig. Coup.-Verj. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlstelle wie bei Div. Die Prior.-Anleihe von 1891 hat den Vorrang vor den Schuldverschreib. von 1903. Von dieser Anleihe dienten M. 400 000 für den Bau der Verbindungsbahn Stiege-Eisfelder Thalmühle, M. 150 000 zur Rückzahlung eines Darlehens und M. 50 000 blieben zur Verf. der G.-V. Noch in Umlauf Ende März 1923 M. 541 000. Nicht notiert.

III. M. 180 000. Behufs Betriebserweiter. beschloss die G.-V. v. 10./9. 1906 die Aufnahme einer schwebenden Schuld von M. 180 000 bei dem Anhaltischen Staat. Hiervon ult. März 1923 noch ungetilgt M. 128 164.

IV. M. 200 000 lt. G.-V. v. 20./9. 1914, davon bis ult. März 1923 M. 170 000 erhoben.

V. M. 900 000. Zins- u. Tilg.-Garantie hat der Anhalt. Staat übern. Noch ungetilgt 31./3. 1923 M. 886 500.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn nach Abzug aller Unk. und Lasten sowie der Ern.-F. u. 5% an R.-F., bis $4\frac{1}{2}\%$ Div. an die Prior.-St.-Aktien (Lit. A); vom Überschuss bis 5% Div. an die St.-Aktien Lit. B, Rest an beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Wenn der Reinertrag mehr als 4% des A.-K. beträgt, erhält der A.-R. von diesem Mehrertrage 10% Tant.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Bahnanl. 3 906 551, Material. 69 345 923, Debit. 52 500, eigene Wertp. u. Obl. 126 274, Kasse 13 296 724, Bankguth. 62 503 622, Sicherheiten, hinterl. Bürgsch. u. Wertp. 1 786 251, Verlust 520 219. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Zs. u. Zuschüsse zum Bahnbau 255 000, Obl. 999 900, Debit. 1 184 664, Ern.-F. 84 012 239, Spez.-R.-F. 102 824, Bilanz-R.-F. 50 000, getilgte Obl. u. Anl. 158 685, Kredit. 10 359, noch abzuf. Verkehrseinn. 60 945 721, rückst. Obl.-Zs. 20 216, noch einzulös. Obl. 12 200, Sicherh., hinterl. Bürgsch. u. Wertp. 1 786 251. Sa. M. 151 538 064.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 324 436, Betriebsausg. 225 584 072, Obl.-Zs. 98 827, Tilg. der Prior.-Anl. u. Schulden 31 669, Ern.-F. 83 918 670, Spez.-R.-F. 42 101. — Kredit: Betriebseinn. 308 982 031, Ern.-F. 497 525, Verlust 520 219. Sa. M. 309 999 775.

Kurs Ende 1913—1923: Prior.-Akt.: 34, —*, —, 10, —, 15*, 15, —, —, $-\frac{1}{2}\%$. Notiert in Magdeburg.

Dividenden 1913/14—1922/23: Prior.-Akt. Lit. A: 0% ; St.-Akt. Lit. B: 0% . Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Eisenbahn-Dir. V. Koch, Eisenbahn-Dir. G. Uflacker, Dessau.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Finanzdirektionspräsident Dr. Knorr, Dessau; Stellv. Forstmeister Scholtz, Haferfeld b. Gernrode; Justizrat Dr. jur. Brecht, Quedlinburg; Oberbürgermeister Dr. Contag, Nordhausen; Kammer-Präs. Geh. Ober-Reg.-Rat Lohmann, Wernigerode; Konsul Bank-Dir. Bomke, Magdeburg; Kreis-Dir. Geh. Reg.-Rat Pietscher, Ballenstedt; Staatsminister Voigt, Dessau.

Zahlstellen: Quedlinburg: Bankgeschäft G. Vogler; für Oblig. u. Zs. ausserdem: Berlin: Disconto-Ges. u. Fil.

Lothringische Eisenbahn-Akt.-Ges. in Diedenhofen.

Gegründet: 3./11. 1910 mit Wirkung ab 6./11. 1911; eingetr. 6./11. 1911 in Metz. Gründer: Vering & Waechter, Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Ges., Eisenbahnbau-Ges. Becker & Co. G. m. b. H., in Berlin etc.

Das Bahnnetz der Ges. umfasst folgende Strecken: 1. die Fentschtalbahn, eine elektr. Schmalspurbahn von 1 m Spurweite, mit den Linien: a) von Diedenhofen über Beauregard, Terwen, Daspich, Flörchingen, Schremingen, Hayingen, Kneutzingen nach Fentsch in einer Gesamtlänge von 18,91 km mit Abzweig. von Flörchingen über Remelingen nach Fameck in einer Länge von 2,7 km u. von Kneutzingen nach Algringen in einer Länge von 3,86 km; b) von Diedenhofen (St. Franz) über Luxemburger Tor, Reichsbahnhof, nach Niederjeutz in